



BIBEL TEILEN – GLAUBEN TEILEN

Ein Vorschlag für die Strukturierung eines Bibelgespräches im Gemeindegirchensrat

- 1. Einladen:** Wir laden Gott zu uns ein. Wir werden uns bewusst, dass wir seine Gäste sein dürfen. Mit einem Gebet oder einer Liedstrophe stimmen wir uns auf seine Anwesenheit ein.
- 2. Lesen:** Wir lesen den Text. Vielleicht einer, vielleicht reihum. Danach folgt eine kurze Zeit der Stille und der Besinnung.
- 3. Verweilen:** Wir suchen in der Stille Worte oder kurze Sätze aus. Dann lesen wir sie – vielleicht auch mehrmals – laut oder leise vor. Zwischendurch legen wir kurze Pausen der Stille ein, damit die Worte innerlich wiederholt werden und bei uns „einsickern“ können. Zum Schluss liest jemand den Text noch einmal im Zusammenhang laut vor.
- 4. Schweigen:** Wir schweigen etwa 3-5 Minuten, damit Gottes Wort in der Stille zu uns sprechen kann.
- 5. Austauschen:** Wir sagen den anderen, was uns persönlich besonders angesprochen und berührt hat. Dabei ist es wichtig, „ich“ zu sagen. Danach bringen wir das, was uns bewegt, miteinander ins Gespräch. Hier können sich die Beteiligten gegenseitig fragen und ergänzen. Wir bewerten Beiträge nicht und vermeiden alles „Predigen“
- 6. Handeln:** Wir besprechen, was Gott von uns will. Wir fragen danach, ob und wie sich die Worte Gottes konkret auf unser Leben beziehen, auf unsere Tätigkeit, auf unsere Gruppe/Gemeinde und unsere Umgebung.
- 7. Beten:** In einfachen Gebeten können alle ihr Lob, ihren Dank, ihre Bitten und Fragen aussprechen (laut oder leise). Oder jemand spricht für alle ein kurzes Gebet.

„Wenn tausend Verwaltungspunkte in einer Sitzung zu erledigen sind und Sie sich nicht ganz klar eine Stunde vorher Zeit nehmen, egal wie lang die Tagesordnung sein mag ... und sich nicht über die Heilige Schrift beugen und miteinander reden, wie denn das nun zu verstehen sei, was wir da lesen, welche Erfahrungen wir damit gemacht haben; dann muss ich Ihnen ganz hart sagen, handelt es sich nicht um ein rheinisches ➔ Presbyterium. Dann handelt es sich um einen weltliche Angelegenheiten nachäffenden Verwaltungsrat.“

(Peter Beier, 1998 verstorbener Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, 1992 auf einem Ältestentag)

